

## : Organisatorisches

### Wann

4. November 2017  
10.00 Uhr bis 17.15 Uhr

### Wo

Saalbau Niederrad  
Goldsteinstraße 33  
60528 Frankfurt am Main

### Wer

Haupt- und Ehrenamtliche aus den Jugendverbänden,  
Stadt- und Kreisjugendringen sowie Interessierte.

### Anmeldung

Anmeldung bitte unter Angabe von zwei Workshops (je  
einer pro Workshoprunde) bis spätestens **23. Oktober  
2017** über [www.hessischer-jugendring.de/anmeldung](http://www.hessischer-jugendring.de/anmeldung).

### Ansprechpartnerin im hjr

Julia Müller  
Fon 0611 988735-06  
[mueller@hessischer-jugendring.de](mailto:mueller@hessischer-jugendring.de)

### Freistellung

Wir weisen darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, sich  
für Fortbildungen für ehrenamtliches Engagement in der  
Jugendarbeit bei Fortführung der Lohnzahlung freistellen  
zu lassen. Der hjr berät dazu gerne. Weitere Infos unter  
[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de).

## : Referent\_innen

**Alice Blum** | wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Forschungs-  
schwerpunkt „Völkische und Neue Rechte“

**Kiana Ghaffarizad** | „ju:an“ – Praxisstelle antisemitis-  
mus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu  
Antonio Stiftung

**Berivan Köroğlu** | „ju:an“ – Praxisstelle antisemitis-  
mus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-  
Antonio-Stiftung

**Dr. Alexandra Kurth** | Lehrbeauftragte an der Justus-  
Liebig-Universität Gießen, u.a. mit dem Forschungs-  
schwerpunkt Rechtsextremismus

**Danijel Majic** | Redakteur bei der Frankfurter Rund-  
schau

**Yvonne Weyrauch** | Argumentationstrainerin beim  
Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

## :(Extrem) rechte Ideologien

## Aktuelle Phänomene und ihre Bedeutung für die Jugendarbeit

Samstag, 4. November 2017  
Saalbau Niederrad, Frankfurt am Main

Gefördert im Rahmen von



## : Rechte Ideologie

Wir leben in einer Zeit, in der gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit deutlicher zutage tritt, als es lange Zeit der Fall war. Es gibt einen Anstieg an rechter und rassistischer Gewalt, und zugleich verschiebt sich die Grenze des Sagbaren im öffentlichen Diskurs. Rechtspopulistische Parteien und ihre Positionen finden verhältnismäßig großen Anklang.

Der Fachtag mit dem Titel „(Extrem) rechte Ideologien – Aktuelle Phänomene und ihre Bedeutung für die Jugendarbeit“ beginnt mit einer theoretischen Klärung der Begriffe: Was ist gemeint, wenn wir von Rechtsextremismus, Rechtspopulismus oder der Neuen Rechten sprechen? Welche Begriffe sind umstritten, und weshalb? Im Anschluss werden diese Erkenntnisse auf die Jugendarbeit angewendet. Was bedeuten die benannten Phänomene für die Arbeit mit Jugendlichen?

In den Workshops am Nachmittag gibt es dann die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Expert\_innen mit bestimmten rechten Gruppierungen, spezifischen Diskriminierungsformen und verschiedenen Handlungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit auseinanderzusetzen. Dabei geht es auch darum, sich über die eigenen Erfahrungen mit dem Thema austauschen zu können.

## : Programm

10.00 Uhr	Begrüßung <i>Hessischer Jugendring</i>
10.15 Uhr	Rechtsextremismus, -populismus und die Neue Rechte. Begriffsklärungen <i>Dr. Alexandra Kurth, Justus-Liebig-Universität Gießen</i>
11.15 Uhr	Rechte Ideologie und ihre Bedeutung für die Jugendarbeit <i>N.N.</i>
12.15 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Workshoprunde 1
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Workshoprunde 2
16.45 Uhr	Abschlussrunde
17.15 Uhr	Ende des Fachtags

## : Workshops

### Workshoprunde 1

#### a) Alles PC oder was geht ab bei mir?! Impulse für eine antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit

Antisemitismus und Rassismus sind Teil der Gesellschaft – und damit auch der Jugendarbeit. Wie wirken sich Antisemitismus und Rassismus auf Betroffene aus? Wie können wir Fachpädagog\_innen diskriminierungskritische Jugendarbeit gestalten? Wann sind wir selbst Betroffene oder (unbewusst) Ausübende von Antisemitismus und Rassismus? Wir möchten gemeinsam antisemitismus- und rassismuskritische Perspektiven auf Jugendarbeit entwickeln und Impulse für empowernde Jugendarbeit setzen.

*Berivan Köroğlu, Kiana Ghaffarizad | „ju:an“ – Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-Antonio-Stiftung*

#### b) Die „Identitäre Bewegung“ in Hessen

Im Workshop steht die „Identitäre Bewegung“ (IB), eine völkische Jugendbewegung, im Mittelpunkt. Die Gruppierung inszeniert sich gerne medial, distanziert sich zwar vom NS-Faschismus, argumentiert aber kulturrassistisch. Wie ist die IB in Hessen organisiert, mit welchen anderen rechten Gruppen ist sie vernetzt? Im Workshop werden Informationen über Organisations- und Aktionsformen der IB in Hessen vermittelt, und es wird diskutiert, welche Gegenstrategien für die Jugendarbeit sinnvoll sind.

*Danijel Majic | Frankfurter Rundschau*

### Workshoprunde 2

#### c) Frauen in rechten Netzwerken

Rechtsextremismus wird in der Öffentlichkeit zumeist als männlich wahrgenommen. Dabei gilt: Sowohl rechte Zusammenhänge als auch darin vorkommende Geschlechterkonstruktionen differenzieren sich immer mehr aus. Mädchen und Frauen kommen hier verschiedene Funktionen zu, die die extreme Rechte stabilisieren und ausbauen. Es wird ein Überblick über diese Entwicklungen gegeben und herausgearbeitet, wie eine gendersensible Rechtsextremismusprävention und -intervention gelingen kann.

*Alice Blum | Justus-Liebig-Universität Gießen*

#### d) Möglichkeiten im Umgang mit extrem rechten, diskriminierenden Ideologien

Der Workshop richtet seinen Fokus auf extrem rechte, diskriminierende Inhalte und setzt sich mit Möglichkeiten auseinander, auf diese zu reagieren. Welche Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung habe ich im Alltag und in der Arbeit mit Jugendlichen? Nach einem theoretischen Input zu typisch rechten Äußerungen gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Entwickeln von Argumentations- und Handlungsstrategien gegen rechts.

*Yvonne Weyrauch | NDC*

**Wir bieten insgesamt vier Workshops an, aufgeteilt auf zwei Runden. Bitte gebt bei eurer Anmeldung an, welche Workshops ihr besuchen wollt.**

